

Nachdem Martin Rakette vor exakt zwei Jahren gemeinsam mit Martin Penz den Bezirksmeister-Titel im Herren-Doppel gewann, setzte sich der beste Lommatzscher Tischtennispieler nun sogar in der Königsdisziplin – dem Herren-Einzel – die Krone auf! Noch nie zuvor in der Vereinsgeschichte des LSV erreichte ein Akteur bei den BEM im Herren-Einzel überhaupt das Halbfinale. Die bisherigen Bestmarken (gehalten von M.Rakette) waren Viertelfinal-Teilnahmen in den Jahren 2013 und 2014. Doch an diesem 27.11.2016 war der "Arbeitstag" für ihn erst nach knapp acht (!) Stunden Tischtennis, dem 7. Sieg im 7. Einzel und der damit verbundenen Pokal-Übergabe beendet. Sicherlich überraschend, aufgrund der gezeigten Leistungen und besonders der Nervenstärke jedoch nicht unverdient, durfte der Lommatzscher den Pokal in die Höhe recken. Bevor es aber dazu kam, hatte der liebe Gott den Schweiß gesetzt. Die BEM wurden mit dem Doppel-Wettbewerb eröffnet. Das LSV-Duo Martin Rakette/Tobias Franke ereilte im Achtelfinale gegen das später siegreiche Doppel Köhler/Winkler (TTV Burgstädt, Sachsenliga) in vier Sätzen (11:5, 4:11, 7:11, 7:11) das Aus. Zuvor wurde immerhin die unbequeme Paarung Umbescheidt/Leipnitz (SV Dresden-Mitte 1950, Landesliga/TSV PACTEC Dresden, 2. Bezirksliga) mit 11:7, 19:17, 6:11, 11:7 aus dem Weg geräumt. In der Einzel-Konkurrenz gingen 38 Teilnehmer an den Start. Darunter auch Tobias Franke, der sich durch seinen 3. Platz bei den Kreiseinzelmeisterschaften im Oktober zum 1. Mal für die BEM der Herren qualifizieren konnte. Seine Premiere war nach den mehr oder weniger klaren 0:3-Niederlagen (Durchschnitt: 5,88 Punkte pro Satz) gegen Radecker (TTVG Oederan-Falkenau, 1. Bezirksliga oberes Paarkreuz), Thiel (SV Motor Mickten-Dresden, Landesliga oberes Paarkreuz) und Bormann (Post SV Dippoldiswalde, 2. Bezirksliga mittleres Paarkreuz) erwartungsgemäß nach der Vorrunde beendet. Dagegen lief Martin Rakette zur Höchstform auf (O-Ton eines anwesenden Zuschauers "mega starker Tag"). Nach Auftakt-Siegen ohne Satzverlust über Leipnitz (PACTEC) und Zöllmann (Mittweida) begannen die "Burgstädter Festspiele". Denn von den nun folgenden fünf Kontrahenten kamen gleich vier (!) aus dem Sachsenliga-Team des TTV Burgstädt. Im "Gruppen-Endspiel" gegen Zirngibl (Nr. 5 des TTV) spielte die Lommatzscher Nr. 1 einen nahezu perfekten Entscheidungssatz. Nach vier äußerst knappen Durchgängen war der fünfte Satz mit 11:3 unerwartet deutlich. Somit war Platz 1 in der Vorrundengruppe sicher, was ein Freilos und das Vorrücken ins Achtelfinale zur Folge hatte. Zum vorher gesteckten Ziel – die 4. Qualifikation für die Landeseinzelmeisterschaften in Folge – musste M.Rakette das KO-Duell gegen Kircheis (Oederan-Falkenau) gewinnen, gegen den er im Punktspiel 11 Wochen zuvor in Lommatzsch nur knapp mit 3:2 die Oberhand behielt. Dadurch gewarnt, zeigte er von Beginn an eine konzentrierte Vorstellung und siegte letztlich in vier Sätzen. Das Ziel war erreicht! Und M.Rakette steigerte sich mehr und mehr. Musste er auch, denn im Viertelfinale wartete mit Klimant die Burgstädter Nr. 1 auf ihn. Obwohl Klimant in jedem Satz vorn lag, ging das Spiel mit 11:9, 11:9 und 11:8 an den LSV-Akteur! Welch eine Leistung! So richtig eng wurde es dann in der Vorrundengruppe: Gegen Winkler (Nr. 4 in Burgstädt) wechselten sich Satzgewinn und Satzverlust ab, so dass M.Rakette zum 2. Mal in den entscheidenden 5. Satz musste. Und zum 2. Mal spielten die Nerven mit. Mit 11:9 sicherte sich der Lommatzscher den Sieg und damit auch den Final-Einzug! Das Endspiel gegen Köhler (Nr. 2 des TTV) war sehenswert und an Spannung und Dramatik eigentlich kaum mehr zu überbieten. Nach drei Sätzen, allesamt mit nur zwei Punkten Differenz entschieden, lag der Außenseiter mit 2:1-Sätzen vorn! Im 4. Satz erspielte sich M.Rakette dann sogar noch die ersten Matchbälle. Doch sein Gegenüber – lautstark unterstützt – wehrte beide Matchbälle sehr gut ab und erzwang den Entscheidungssatz. Spannung pur! Beiden waren die vorherigen Strapazen anzumerken, wobei Köhler sogar noch drei Doppel mehr in den Knochen hatte. Satz 5: Guter Start für M.Rakette. 7:4 – Time-Out Köhler. Dann 8:8. M.Rakette nimmt Köhler beide Aufschläge ab. 10:8 – die nächsten Matchbälle! Und jetzt bei eigenem Aufschlag. 3. Matchball abgewehrt, 10:9 – nun Time-Out Rakette. Hilft auch nicht. 10:10. Doch M.Rakette bleibt aktiv. 11:10! Dann endlich: Ein Fehler von Köhler beim 5. Matchball. Aus, aus, aus! Das Spiel ist aus! Und Martin Rakette ist der Sieger! 12:10 im 5. Satz oder 58:56 rechnet man alle gespielten Punkte zusammen. Ganz, ganz knapp, aber der LSV-Akteur hat zwei Punkte mehr auf seinem Konto. Und das auch zum richtigen Zeitpunkt.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser herausragenden Leistung! Erstmals fährt ein Lommatzscher

Spieler somit als Bezirkseinzelsemeister zu den Landeseinzelsemeisterschaften, welche am 21./22.01.2017 in Brandis ausgetragen werden. Für die Veranstaltung mit den 48 besten sächsischen Tischtennispielern wünschen wir Martin schon jetzt maximale Erfolge.

Der Triumphzug im Überblick:

- HERREN-EINZEL VORRUNDE -

Martin Rakette vs. Jörg Leipnitz (TSV PACTEC Dresden, 2. Bezirksliga) 3 : 0

11:9, 12:10, 15:13

Martin Rakette vs. Nico Zöllmann (HSG Mittweida, Mittelsachsenliga) 3 : 0

11:6, 11:5, 11:6

Martin Rakette vs. Lars Zirngibl (TTV Burgstädt, Sachsenliga) 3 : 2

11:9, 12:10, 9:11, 11:13, 11:3

- HERREN-EINZEL ENDRUNDE -

Achtelfinale:

Martin Rakette vs. Jonas Kircheis (TTVG Oederan-Falkenau, 1. Bezirksliga) 3 : 1

11:6, 11:9, 9:11, 11:8

Viertelfinale:

Martin Rakette vs. Philipp Klimant (TTV Burgstädt, Sachsenliga) 3 : 0

11:9, 11:9, 11:8

Halbfinale:

Martin Rakette vs. Thomas Winkler (TTV Burgstädt, Sachsenliga) 3 : 2

11:8, 6:11, 11:6, 6:11, 11:9

Finale:

Martin Rakette vs. Daniel Köhler (TTV Burgstädt, Sachsenliga) 3 : 2

13:11, 9:11, 13:11, 11:13, 12:10